

KOMMENDEN MESSEN



STEMA/PEDAX freut sich bereits auf die Teilnahme an der BIG 5-Ausstellung im November in Dubai. Auch in diesem Jahr befindet sich unser Stand wieder in der für deutsche Firmen vorbehaltenen Halle. Die Hauptaufmerksamkeit werden wir dabei auf unsere vergangenen und künftigen Projekte in der Region legen – STEMA/PEDAX freut sich schon auf Ihren Besuch auf **Stand R23 in der Zabeel Halle** – vom 25. bis 29. November 2007!



Im Januar steht STEMA/PEDAX auf der World of Concrete in Las Vegas für die Kunden bereit. Die Hauptattraktion in diesem Jahr wird die Twinmaster 16X+ sein. Daneben stellen wir auch eine Betonstahlbiegemaschine Perfekt sowie eine Schneidemaschine Simplex auf unserem Stand aus.

Der amerikanische Handelspartner Penntech Industrial Tools wird die Mannschaft von STEMA/PEDAX unterstützen. Kommen Sie doch vorbei und besuchen Sie unseren **Stand N3237** vom 22. bis 25. Januar 2008.



Am 19. und 20. Februar 2008 ist STEMA/PEDAX auf der ICCX-Ausstellung in Johannesburg in Südafrika anwesend. Dies ist ein sehr interessantes Ereignis wie die Weltmeisterschaft in 2010 in Südafrika. Kommen Sie vorbei und besuchen Sie STEMA/PEDAX auf **Stand 35**.



WIRE in Düsseldorf 31. März bis 4. April 2008. Nähere Informationen über diese Veranstaltung erhalten Sie im nächsten Newsletter oder auf unserer Website.

Ein Abenteuer im Mittleren Osten

Von Frank Remme

Im Moment gibt es auf der Baustelle von Al Raha Beach noch nicht viel mehr als Sand, aber in naher Zukunft wird der Ort voll von Kranen, Fahrzeugen und Arbeitern sein, die gemeinsam ein 1 * 10 km großes Gebiet mit Hotels, Restaurants, Konferenzzentren, Finanzzentren und vielem mehr entstehen lassen - all dies, um eines der reichsten Länder der Welt ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken.



Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt dieses Projekts ist, dass die Infrastruktur speziell auf die neuen Menschen, die mit Hilfe von Hochgeschwindigkeitskatamaranen oder -zügen sehr schnell in die Hauptstadt, dank der Infrastruktur können die Menschen sehr schnell und bequem von einem Ort zum anderen reisen.

STEMA/PEDAX beteiligt sich nun an diesem Abenteuer. Im Mai 2007 ist das Unternehmen nämlich mit der Ausrüstung der Betonstahlwerke für das Projekt Abu Dhabi-Al Raha Beach betraut worden. Im Rahmen dieses Vertrags im Wert von mehreren Millionen Euro ist STEMA/PEDAX verantwortlich für die Lieferung von Maschinen an mindestens zwei Fabrikhallen mit einer Fläche von jeweils 25.000 m².

Den bislang größten Auftrag seiner Geschichte erhielt STEMA/PEDAX im Jahr 2002, als das Unternehmen zur Lieferung von Maschinen für den Bau des Terminals 5 am Flughafen Heathrow verpflichtet

CASE STORY



Bildunterschrift: Bild von einem Projekt in Dubai.

wurde. Noch als wir mit dem T5-Projekt beschäftigt waren, bekamen wir die Möglichkeit für einen ähnlichen Auftrag in Dubai, wo der Terminal 3 am Flughafen Dubai gebaut werden sollte. Der Emir von Abu Dhabi war nämlich nach London gekommen, um einen Blick auf die Baustelle zu werfen – und was er sah, begeisterte ihn. Die enge Zusammenarbeit zwischen Auftragnehmer und Bauherrn war etwas völlig Neues für ihn, und er wollte die Idee für das Al Raha Beach-Projekt übernehmen. So kam es zu einer Partnerschaft zwischen dem Emir und dem Unternehmen Laing O'rouke, das auch der Hauptauftragnehmer für die Arbeiten am T5 und dem T3 in Dubai war. Laing O'rouke hat

auch mit STEMA/PEDAX an diesen Projekten gearbeitet, und da man von der Zuverlässigkeit und der schlüsselfertigen Herangehensweise von STEMA/PEDAX beeindruckt war, war es für Laing O'rouke ganz selbstverständlich, unser Unternehmen ebenfalls in dieses herausfordernde Projekt mit einzubinden.

Dies war ein Projekt mit großer Öffentlichkeitswirksamkeit für STEMA/PEDAX – und einzigartig im Nahen Osten. Verkaufs- und Marketingleiter Ulrich Deichmann ist sehr glücklich über den Auftrag und empfindet ihn als großes Kompliment. „Bei unseren früheren Projekten konnten wir bereits zeigen, dass wir fähig sind, Lösungen mit

sehr hohem Return on Investment zu entwickeln.“

Wir werden in den nächsten Newslettern weiter über das Projekt berichten.

Allgemeine Informationen über das gesamte Projekt finden sich auf www.alrahabeach.com.

Neue Website

Von Frank Remme

Ende September hat STEMA/PEDAX eine brandneue Website online gestellt. Das Hauptaugenmerk wurde dabei auf die Benutzerfreundlichkeit und das Design gelegt. Es ist sehr wichtig, sich der Bedürfnisse des Kunden bewusst zu sein. Die Marketingabteilung ist der Ansicht, dass es für die Kunden von wesentlicher Bedeutung ist, wenn ein Produkt mit nur ein paar Klicks gefunden werden kann. Danach haben sie die Möglichkeit, Berichte zu den Produkten usw. zu lesen.

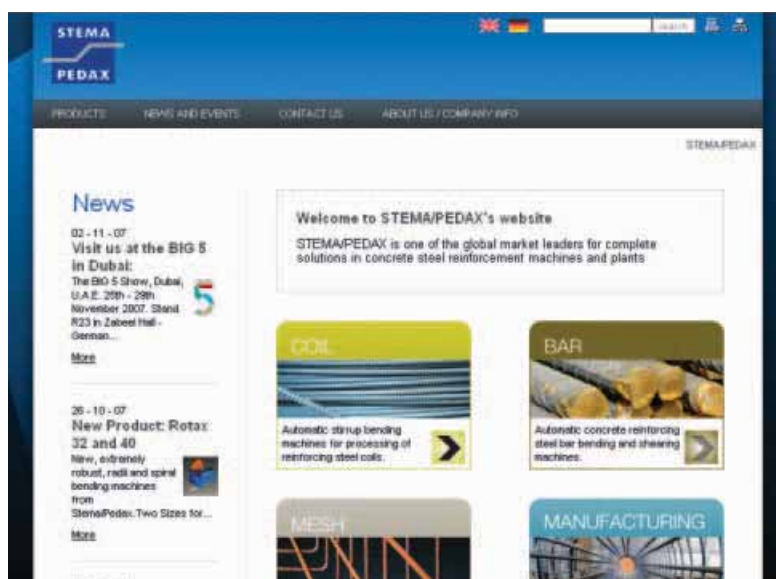
Eine weitere Neuigkeit ist die Nachrichtenfunktion, mit Hilfe derer die Besucher jetzt jederzeit die neusten Informationen erhalten. Die Website bietet jetzt eine perfekte Gelegenheit, zu sehen, was bei STEMA/PEDAX passiert.

Die Website wird bald mit Videoclips von all unseren Maschinen aufgewertet.

Um mehr über unsere neue Website herauszufinden, schauen Sie einfach nach unter

www.stemapedax.com oder

www.stemapedax.de





Abu Dhabi

■ Von Camilla Nonn

Die Vereinigten Arabischen Emirate wurden 1971 von den Emiraten Abu Dhabi, Dubai, Adschman, Fudschaira, Ras al-Khaimah, Schardscha und Umm al-Qaiwain gegründet, wobei Abu Dhabi die Hauptstadt und das größte der sieben Emirate darstellt. Wie auf dem Bild zu sehen, befindet Abu Dhabi sich am Persischen Golf zwischen Saudi-Arabien und Oman. Abu Dhabi liegt nur 145 km südöstlich von Dubai. Im Jahr 2006 lebten Schätzungen zu Folge 1,8 Millionen Menschen in Abu Dhabi, davon etwa 80 % Einwanderer.

Nachdem die Emirate 1971 vom Vereinigten Königreich in die Unabhängigkeit entlassen wurden, brachte die Erschließung der Ölquellen dem Land großen Wohlstand und die traditionellen Hütten aus Lehmziegel mussten bald Banken, Boutiquen und modernen Wolkenkratzern weichen.

Das nominale Bruttoinlandsprodukt von Abu Dhabi lag 2006 bei 63 000 USD pro Kopf und ist damit nach Luxemburg und Norwegen das dritthöchste der Welt.

STEMA/PEDAX ist seit 1993 in den Vereinigten Arabischen Emiraten tätig und hat im selben

Jahr seine erste Twinmatic 16XV an Steelfab in Dubai verkauft. Im Jahr 2002 eröffnete STEMA/PEDAX ein Büro im Nahen Osten, das seit dem von Hussaini Diwan mit großem Erfolg geleitet wird.

Abu Dhabi ist die reichste Stadt der Welt. Die 420.000 Einwohner des Emirats kontrollieren 10 % der weltweiten Ölvorkommen und sie haben 1 Billion USD im Ausland investiert, d.h. auf jeden Einwohner von Abu Dhabi kommen durchschnittlich 17 Millionen USD.

Abu Dhabi möchte seine Position als moderne Nation auf jeden Fall verteidigen. Allerdings befinden wir uns jetzt in einer Zeit des Umbruchs. Dubai hat sofort begriffen, dass ein Erfolg in der Zukunft nur möglich ist, wenn sich die bis dahin ganz auf die Ölproduktion fixierte Wirtschaft für Handel und Tourismus öffnet.

Abu Dhabi und Dubai werden von Dynastien regiert. So regiert die königliche Familie Al Maktum das Emirat Dubai und die königliche Familie Al Nahyan herrscht über Abu Dhabi. Die Bevölkerung von Dubai, einem Emirat von der Größe Rhode Islands in den USA, konzentrierte sich auf eine kleine Siedlung von Händlern, die von ihrer günstigen Lage am

geschützten und schiffbaren Creek profitierte. Abu Dhabi ist etwa doppelt so groß wie Dänemark und war viel ärmer.

1958 jedoch haben britische Forscher in dieser Region die fünftgrößten Rohölvorkommen weltweit entdeckt, von denen sich ganze 90 % unter dem Gebiet von Abu Dhabi befanden. Zum Zeitpunkt dieser Entdeckung lebten an der Stelle, wo heute eine moderne Stadt steht, noch Perlenmacher in ihren Hütten. Dank der Entdeckung des Öls wurden die königlichen Nahyans nach dem Abzug der Briten 1971 zur mächtigsten Familie in der Region. Scheich Zayid bin Sultan al Nahyan, der Herrscher von Abu Dhabi, wurde zum Präsidenten der nun unabhängigen VAE, während Scheich Raschid bin Said al Maktum von Dubai Premierminister wurde.

Mit dem Wohlstand, den das Öl brachte, errichtete Scheich Zayid ein modernes Land in der Wüste und er bestand darauf, dass nicht ein Sandkorn verkauft würde. Obwohl den meisten Männern Grundstücke zugesprochen wurden, war für eine Überreignung dieser Grundstücke stets die Zustimmung von Scheich Zayid erforderlich. Folglich erhielten die gebürtigen Araber, die schnell zur Minderheit im eigenen Land



Skyline von Abu Dhabi

wurden, Grundstücke, während die Ausländer keine kaufen konnten. Dies machte das Land insbesondere Ende der 1990er Jahre, als die Ölpreise in den Keller rutschten, für ausländische Investoren sehr unattraktiv.

Zu einem Machtwechsel kam es 2004 nach Scheich Zayids Tod, als sein ältester Sohn, Scheich Chalifa, Präsident und der viel jüngere Sohn Scheich Mohammed Kronprinz wurde. Mit diesem Machtwechsel ging eine Veränderung der Vorschriften hinsichtlich des Landbesitzes einher, so dass nun der Verkauf von Grundstücken an ausländische Investoren ermöglicht wurde. In den 3 Jahren seit Scheich Zayids Tod bekam Abu Dhabi eine eigene Fluggesellschaft (Etihad Airways), ein großes Hotel (Emirates Palace) und begann mit dem Bau der zweitgrößten Moschee weltweit. Zu den wei-

teren großangelegten Projekten, die derzeit durchgeführt werden, gehört Saadiyat Island, ein 30 Milliarden USD-Projekt mit 29 Hotels, 3 Jachthäfen, 2 Golfplätzen und Wohnungen für 150 000 Menschen.

Abu Dhabi möchte sich auch kulturell auf internationales Niveau begeben, und so entsteht hier die erste „Zweigstelle“ des weltberühmten Pariser Louvre. Diese Dependence des renommierten Museums soll 2012 als Teil eines Kulturkomplexes auf Saadiyat Island fertiggestellt werden, der auch ein neues Guggenheim Museum umfasst. Das gesamte Projekt soll 2018 abgeschlossen werden. So schreibt Abu Dhabi in wenigen großen Zügen Geschichte und verändert die Landschaft der Arabischen Halbinsel für alle Zeiten.

Rotax biegt Radien und Spiralen

■ Von Rolf Klein

Die neuen Rotax Radien- und Spiralbiegemaschinen von STEMA/PEDAX gibt es in zwei Leistungsgrößen: Als Rotax 32 für die Betonstahlverarbeitung von 6 bis 32 mm Ø und als Rotax 40 für Betonstahl von 6 bis 40 mm Ø.

Die Vorschubgeschwindigkeit liegt bei 13,5 und 27 m/min. Radien werden manuell über

eine Ratsche oder motorisch (Option) eingestellt. Mit Sonderrollen lassen sich mehrere Stäbe gleichzeitig verarbeiten.

Interessiert? Wir senden Ihnen gerne ausführliche Informationen.



NEW PRODUCT

TECHNISCHE DATEN:

		Rotax 32	Rotax 40
Stabdurchmesser	mm	6 - 32	6 - 40
Spiraldurchmesser	mm	ab 250	ab 250 (bei 40 mm dia. ab 1000 mm)
Vorschubgeschwindigkeit	m/min	13,5 / 27*	
Abmessungen LxWxH	mm	1200 x 950 x 850	
Gewicht	kg	920	955
Motorleistung	kW	3	5,7
Anschlussspannung	V	400	
Netzfrequenz	Hz	50	
Absicherung	A	3 x 16	
Option		elektrische Komfortverstellung Werkzeugsatz für Biegen mehrerer Stäbe gleichzeitig	

* bis Stab-Durchmesser 20 mm

Wie der Phönix aus der Asche



■ Von Rolf Klein

10 Jahre PEDAX Bitburg Maschinenbau GmbH

Der Name PEDAX, unter dem unser Unternehmen vor 10 Jahren wie der „Phönix aus der Asche“ neu entstanden ist, war ein Markenname und ein Qualitätsbegriff, für Betonstahl-Schneidemaschinen, die von 1957 an gebaut wurden und die in vielen Betrieben heute noch verwendet werden.

Die vergangenen 10 Jahre waren durch Erfolge mit Qualitätserzeugnissen auf allen wichtigen Märkten gekennzeichnet. Zu den Meilensteinen gehörten dabei das T5 Projekt in London, für STEMA/PEDAX eine besondere Herausforderung, die mit einer logistischen Meisterleistung abgeschlossen wurde, das SCR – Projekt – Nähe Dresden -, das gemeinsam mit Matthias und Michael Wagner realisiert wurde, Installationen in Spanien, in Großbritannien, in Skandinavien, in Australien und in den Vereinigten Arabischen Emiraten, um nur einige aufzuzählen.

Vor zehn Jahren startete PEDAX mit zunächst 48 Mitarbeitern, heute ist die Belegschaft auf 125 Mitarbeiter angewachsen. Zusammen mit der Stema Engineering sind es jetzt 175 Menschen, die in Deutschland und in Dänemark Maschinen und Anlagen entwickeln, bauen und weltweit vermarkten.

Das 10 jährige Jubiläum wurde in Bitburg mit Wegbegleitern, Vertretern und den Vertretern aus der Politik, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass

der Neustart möglich wurde, gefeiert. Selbstverständlich waren an einem Tag die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Familien im Festzelt zu Gast, ohne deren Einsatz der Erfolg der vergangenen 10 Jahre nicht möglich gewesen wäre.

Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt. Zur Zeit laufen Investitionsprogramme in neue Bearbeitungszentren und –Maschinen, in Lagertechnik und es wird gebaut, denn PEDAX braucht Platz für die geplanten Kapazitätssteigerungen.



Vertreter treffen sich in der Eifel

■ Von Rolf Klein

STEMA/PEDAX hatte eingeladen. Und wie bei einem Familientreffen sind fast alle gekommen. Es war eine echte internationale Gemeinschaft, die zum Teil sehr weite Reisen angetreten hatte, um Erfahrungen auszutauschen, um Neuheiten kennen zulernen und um miteinander zu feiern.

Nach der Präsentation der neuesten Umsatzergebnisse und

einer umfassenden Produktschulung, sowie der Vorstellung von neuen Entwicklungen, ging es in eine alte Burg zu einem zünftigen Mal, wie es schon die alten Rittersleute eingenommen haben.

Höhepunkt des Abends dann die Ehrung der weltweit erfolgreichsten Vertreter. Jan Miazdra, unser Mann für Tschechien und für die Slowakei, wurde für das beste Verkaufsergebnis bei

Bügelbiegeautomaten mit dem goldenen Büge ausgezeichnet. Cezar Dinescu aus Rumänien erhielt den goldenen Stab für seine unübertroffenen Umsätze mit Stangen- Biege- und Schneidemaschinen. Herzlichen Glückwunsch.

Rekord – Bauma in München

■ Von Rolf Klein

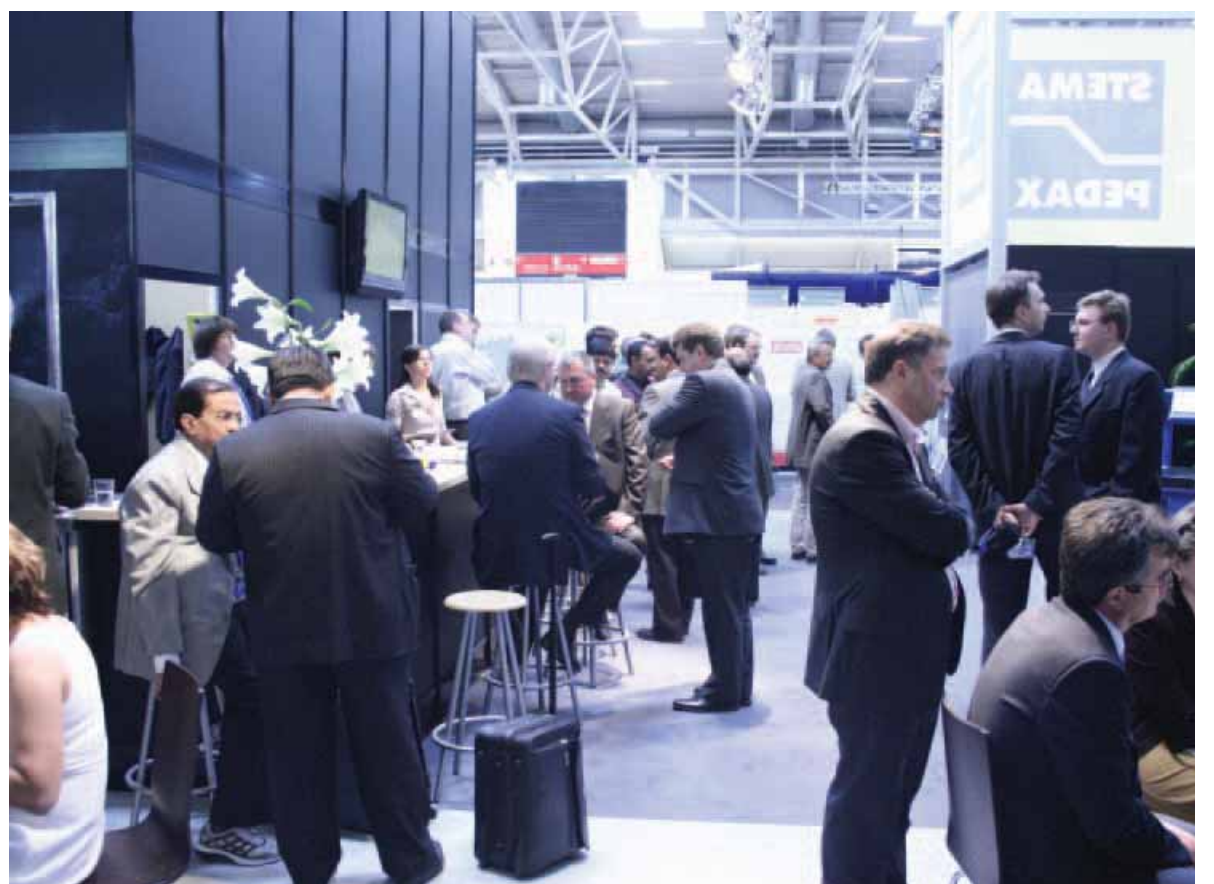
Die 28. Bauma, die vom 23. bis zum 29. April in München veranstaltet wurde, meldete durchgehend Rekordergebnisse: rund 500.000 Gäste (Steigerung um 20%), 160.000 Besucher aus dem Ausland (Steigerung um rund 35 %) und einen Länderrekord mit Besuchern aus rund 190 Ländern (ca. 11% mehr). Damit war diese Messe die erfolgreichste Bauma aller Zeiten.

STEMA/PEDAX zeigte auf über 700 qm Standfläche die neuesten Entwicklungen an Steelmaster Bügelbiegeautomaten, eine neue Combiline Schneid- und Biegeanlage mit einem automatischen Einlegesystem, für den geplanten mannlosen Betrieb an der Schneidanlage, die neue automatische Biegeanlagen

B-Master mit Abnahmeroboter für die gebogenen Formen, außerdem einen Querschnitt durch das Programm an Biege- und Schneidemaschinen und den neuen Pilemaster mit Schweißroboter und einem neuen Stangenzuführsystem, für die effektive Produktion von geschweißten Körben.

An den 7 Messetagen konnten wir interessante neue Kontakte knüpfen, gerade mit internationalen Kunden, die die weite Reise nach München angetreten hatten.

Wir freuen uns bereits heute auf die Bauma 2010.





STEMA Engineering A/S
 Hejreskovvej 8
 DK-3490 Kvistgaard
 Denmark
 Tél. +45 4912 7912
 Fax +45 4912 7911
 E-mail: sales@stemapedax.com
 Web: www.stemapedax.com

PEDAX Bitburg
 Maschinenbau GmbH
 Industriestrasse 10 A
 D-54634 Bitburg
 Germany
 Tél. +49 (0) 6561 9667-0
 Fax +49 (0) 6561 9667-92
 E-mail: sales@stemapedax.de
 Web: www.stemapedax.de

STEMA/PEDAX Poland
 ul. Turmoncka 22/707
 PL-03-354 Warsaw
 Poland
 Tél. +48 2274 32048
 Fax +48 2274 32048
 E-mail: rs@stemapedax.com
 Web: www.stemapedax.com

STEMA/PEDAX Middle East
 P.O. Box 32336
 Dubai, UAE
 United Arab Emirates
 Tél. +971 4227 2760
 Fax +971 4227 2764
 E-mail: hd@stemapedax.com
 Web: www.stemapedax.com

Neuer Alliance Partner H.A. Schlatter AG

■ Von Camilla Nonn

STEMA/PEDAX kooperiert seit April 2007 mit der Schweizer H.A. Schlatter AG. Schlatter gehört zu den führenden Herstellern elektrischer Iderstandsschweißsysteme, von Einzelmaschinen bis zu kompletten Produktionslinien. Die H.A. Schlatter AG baut Maschinen und Systeme, die warmgewalzten, kaltgewalzten, gezogenen oder gereckten Draht vom Ring oder als Stangen zu den verschiedensten Gittern verschweißen.

Ihre Hauptaktivitäten liegen in den Marktsegmenten Armierungs- und Industriegitter, Drahtprodukte, blechverarbeitende und Radiatorenindustrie.

Wie STEMA/PEDAX verfügt auch Schlatter über ein weltweites Vertriebsnetz. Das Angebot an Maschinen zur Verarbeitung von Armierungsgittern ergänzt das Produktprogramm von STEMA/PEDAX ideal. Besonders im Ausland haben wir viele gemeinsame Industriekunden.

Zur Zeit arbeiten wir auf folgenden Märkten mit unserem Schweizer

Partner zusammen: Naher Osten, Bulgarien, Polen und Russland. Wir sind fest überzeugt, dass beide Unternehmen von dieser Zusammenarbeit profitieren werden, da wir unseren weltweiten Kunden so Komplettlösungen anbieten können. Bisher hat sich die gemeinsame Teilnahme an Messen und Ausstellungen als vorteilhaft erwiesen - auch die Schweizer, Deutsche und Dänische Arbeitskultur und Mentalität passen gut zusammen.

Oberste Priorität haben Projektmanagement und Auftragsabwicklung für die Partner,

technische Kundenbetreuung, Kundendienst und Wartung während der gesamten Lebensdauer der Maschinen und Linien, damit Investitionen langfristig sicher sind.



Neue Agenten

■ Von Camilla Nonn

OOO Glavobjekt - Moskau, Russland



Zusammen mit Schlatter werden wir jetzt von der Firma Glavobjekt in Russland vertreten. Glavobjekt ist ein sehr dynamisches Unternehmen, das bereits seit über 20 Jahren auf dem russischen Markt tätig ist. Andrei Kalugin kümmert sich um den Verkauf von STEMA/PEDAX Erzeugnissen. Er arbeitet ausschließlich für Schlatter und STEMA/PEDAX

und er konzentriert sich ganz auf das Wachstum unseres gemeinsamen Geschäfts auf dem russischen Markt.

Kontakt:
 OOO Glavobjekt
 Andrei Kalugin
 Nezinskaya st. 9
 119501 Moskau
 Russland
 Tel/Fax: 007495 9562220
 Mobiltelefon: 007910 4805768
 E-Mail: kaluginandrey@glavobjekt.ru

KADIKAS

Seit Ende Juli 2007 werden wir in Litauen von Aurelijus Sarkauskas von der Firma KADIKAS vertreten. KADIKAS ist hochmotiviert und arbeitet seit 2003 in der



Industrie für Betonstahlmaschinen. Aurelijus Sarkauskas hat sich ganz dem Dienst am Kunden verpflichtet.

Er verfügt über ein großes Netzwerk in der Industrie, von dem STEMA/PEDAX profitieren wird.

Contact:
 KADIKAS
 Aurelijus Sarkauskas
 Eiskiu pl. 62
 02 186 Vilnius
 Litauen
 Tel: 00370 5 232 90 54
 Fax: 00370 5 232 90 55
 Mobiltelefon: 00370 698 262 90
 E-Mail: biur@kadikas.lt

NEUE MITARBEITERN

Neues vom Serviceteam

■ Von Jan H. Nielsen

Steigende Verkaufszahlen bei STEMA/PEDAX Maschinen und eine lange Lebensdauer des Maschinenbestands sind Gründe für einen rapide wachsenden Bedarf an Kundendienst. In den letzten 6 Monaten wurden 5 neue Mitarbeiter eingestellt, um unsere Position in diesem Bereich zu behaupten.

Dänemark:

Servicekoordinator **Jesper Scharstein** wurde im September 2007 eingestellt. Er ist 50 Jahre alt und hat in den letzten 15-20 Jahren im Kundendienst, speziell in der technischen Betreuung Bereich Gefriertrocknung und Vakuumkonzentration gearbeitet - zunächst als Außendienst-Techniker und dann in der internen technischen Betreuung.



In seine Aufgabenbereiche fallen die interne technische Unterstützung, die Planung von Installations- und Wartungsarbeiten, der Verkauf von Ersatzteilen und Qualitäts-Follow-Up.

Kundendiensttechniker **Tom Christiansen** wurde Mitte September eingestellt. Er ist 46 Jahre alt, gelernter Mechaniker und hat seit 1993 in unterschiedlichen Industriebereichen als Wartungsmechaniker und -techniker gearbeitet.



Kundendiensttechniker **Stefan Olesen** ist im September 2007 wieder zu uns gestoßen. Er ist 29 Jahre alt und war vor seiner 8-monatigen Auszeit bereits 5 Jahre bei STEMA/PEDAX beschäftigt. Nun stellt er dem Unternehmen seine Erfahrungen aus dieser Zeit erneut zur Verfügung.



Polen:

Kundendiensttechniker **Pawel Kozlowski** arbeitet seit Mai 2007 für STEMA/PEDAX. Er ist 31 Jahre alt und hat bereits in verschiedenen Betonstahlwerken in Europa als Bediener und Reparatur- und Wartungstechniker für STEMA/PEDAX-Maschinen gearbeitet.



Südamerika:

Kundendiensttechniker **Hernan Neri** ist Mitte November 2007 eingestellt worden. Er ist 40 Jahre alt. In den neunziger Jahren arbeitete er für ein Betonstahlwerk in Argentinien, wo er für die Produktion sowie für die Wartung der STEMA-Maschinen verantwortlich war. In den letzten Jahren hat er als Wartungs- und Werkstechniker sowie als Fachkraft für Wärmebehandlung gearbeitet. Hernan hat sein Büro in Buenos Aires in Argentinien und arbeitet auch im Büro von Schlatter in Sao Paulo, Brasilien.



Alle vier Kundendiensttechniker werden Montage, Reparatur und präventiven Wartung von Anlagen übernehmen.